

nung zu bilden sei.²² Dabei lautete der ursprüngliche Name dieser Einheit „Alpenkorps“ und nicht wie heute am häufigsten verwendet „Deutsches Alpenkorps“.²³

Am 23. Mai 1915 erging schließlich die Kriegserklärung durch Italien an Österreich-Ungarn, nicht an Deutschland, das trotzdem die diplomatischen Beziehungen zu Italien abbrach.²⁴ Der italienische „Intervento“ war erfolgt und der „Einsatz in Tirol“ stand unmittelbar bevor.

Ein Jäger vom 1. Bayerischen Jägerbataillon zeigt deutlich, mit welcher Ausrüstung die Männer für den „Einsatz in Tirol“ in den Kampf geschickt wurden. Die Fotografie entstand höchstwahrscheinlich 1916 (Sammlung Hans-Dieter Zimmer)

Das Alpenkorps

Das Alpenkorps setzte sich etwa zur Hälfte aus bayerischen Einheiten zusammen. Allerdings kämpften in ihm Männer aus allen deutschen Kontingenten mit Ausnahme des sächsischen.²⁵ Die Infanterieverbände bestanden vornehmlich aus Eliteregimentern und Bataillonen des deutschen Heeres, wie etwa dem Bayerischen Infanterie-Leibregiment oder dem Hannoverschen Jäger-Bataillon Nr. 10. Die vier Schneeschuh-Bataillone wurden ebenso in das Alpenkorps inkludiert, indem man sie zum Jäger-Regiment Nr. 3 zusammenfasste.

Dabei ist der Namen Alpenkorps verwirrend, da es sich bei diesem Verband nicht um ein Armeekorps handelte, sondern vielmehr um eine verstärkte Division mit einem Bestand von 26.000 Mann und rund 10.000 Pferden.²⁶ Darüber hinaus waren dem Alpenkorps Korpstruppen wie schwere Artillerie, Kolonnen und Trains, Pionierkompanien, Fernsprecheinheiten und für kurze Zeit auch eine Fliegerabteilung angegliedert. Ferner verfügte es über einen äußerst üppigen Fuhrpark, gerade während des

